

## Stirb, schöner Engel



Stephan Pörtner 1965, lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Zürich, wo seine Krimis mit Köbi Robert, dem Detektiv wider Willen, spielen. Erschienen sind bisher vier Bände: Köbi der Held 1998, Kein Konto für Köbi 2000, Köbi Krokodil 2002 und Köbi Santiago 2007 (bilgerverlag). Für das Tagblatt der Stadt Zürich schrieb er zwei Fortsetzungskrimis. Für das Strassenmagazin Surprise schreibt er eine monatliche Kolumne und für die Online-Ausgabe der Zürcher Wochenzeitung wöchentlich eine 100-Wörter-Geschichte.



Stephan Pörtner  
***Stirb, schöner Engel***

Kriminalroman  
bilgerverlag gmbh, Zürich  
Erscheinungstermin: März 2011  
Seiten: 397  
ISBN 3037620161  
CHF 36.90

Sonntag, 9. Dezember 1973, der Tag an dem die Schweiz stillstand. Der erste autofreie Sonntag im Zeichen der Oelkrise brachte eine Ruhe übers Land, die bereits früh am Morgen gestört wurde. Die Leiche einer jungen Frau wird nackt und aufs Übelste zugerichtet im Schnee in der Nähe eines Engadiner Nobelkurortes gefunden. Gion Kundert, frisch gebackener Polizeigefreiter und Assistent bei den Ermittlungen, muss ohnmächtig zusehen, wie der Mörder sich im Filz von Geld, Macht und Politik dem Zugriff der Polizei entzieht. Dreissig Jahre später: erneut wird eine junge Frau bestialisch ermordet aufgefunden. Und wieder verlaufen die Ermittlungen im Sand. Als Köbi auf Mia, eine frühere Liebeschaft stösst, scheint ihm der Himmel für einmal wohlgesinnt. Bald schon erweist sich das als Irrtum. Mia vermutet, dass ihr Ex-Freund einen Mord begangen hat und dass schon bald der nächste folgen wird. Köbi fragt herum, lässt alte Beziehungen spielen und was dabei auf den Tisch kommt, ist alles andere als appetitlich.